

Vier Konfirmandinnen geloben Treue zu Gott

Velbert. In drei Gemeinden des Kirchenbezirks Velbert fanden dieses Jahr Konfirmationen statt. Doch in den Konfirmationsgottesdiensten am 6. Mai 2018 war nicht nur das „Ja“ der vier Konfirmandinnen zu Gott gefragt. Die ganze Gemeinde wurde aufgefordert, Jesus Christus nachzufolgen.

Grundlage für die Konfirmationsgottesdienste in den Gemeinden Velbert-West, Haan und Leverkusen-Opladen war das Bibelwort „So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder“ (Epheser 5,1). Bezirksältester Udo Busch hielt den Konfirmationsgottesdienst in der Gemeinde Velbert-West. „Wie gut kennen wir Gott?“, fragte er in der Predigt. Der Bezirksälteste wies darauf hin, dass die persönliche Beziehung des Einzelnen zu Gott wichtig sei. Es sei ratsam, sich nach dem Willen Gottes auszurichten – Jesus Christus gelte als Vorbild dazu.

Von Gott geliebt

Liturgisch eingebettet ist die Konfirmationshandlung zwischen Sündenvergebung und Feier des Heiligen Abendmahls. Zunächst wird ein Brief des Stammapostels an die vor der Konfirmation stehenden Gläubigen verlesen. In seinem diesjährigen Schreiben machte Stammapostel Jean-Luc Schneider den Konfirmandinnen und Konfirmanden weltweit die Zusage, dass sie von Gott geliebt seien und immer blieben. Ebenso ermutigte das internationale Kirchenoberhaupt, zu lieben, vergeben und überwinden. Eltern, kirchliche Lehrkräfte sowie die ganze Gemeinde stünden dabei unterstützend zur Seite.

In einer persönlichen Ansprache wendet sich der Dienstleiter anschließend den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu. „Ihr bildet mit uns ein Team - ein Team gegen das Böse“, gab Bezirksältester Udo Busch beispielsweise den zwei Konfirmandinnen in Velbert-West mit auf den Weg, bevor er sie nach ihrer Bereitschaft fragte, Gott weiterhin treu zu sein. Wird diese Frage mit einem „Ja“ bekräftigt, sprechen die jungen Gläubigen das Konfirmationsgelübde. Dieses basiert auf dem Text einer Taufliturgie aus dem 3. Jahrhundert. Zuletzt wird ihnen im Namen des dreieinigen Gottes der Konfirmationssegen gespendet. Der Segen soll darin bestärken, Gott treu zu bleiben und Jesus Christus nachzufolgen.

Fortan mündige Gemeindemitglieder

Für die vier nun im Kirchenbezirk konfirmierten 13- und 14-Jährigen ändert sich einiges: Mit der Konfirmation gelten sie als mündige Mitglieder in der Gemeinde. Ebenso besuchen sie fortan nicht mehr monatlich stattfindende Gottesdienste für Kinder, sondern gehören zum Kreis der Jugendlichen. Ihren ersten Gottesdienst für Jugendliche erleben sie - wie auch die acht diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Wuppertaler Kirchenbezirks - direkt am kommenden Sonntag, den 13. Mai 2018 im Seminarzentrum Hochdahl. Eingeladen sind neben den Eltern der diesjährig Konfirmierten und den Konfirmationslehrkräften auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2019 mit ihren Eltern. Bezirksältester Holger Zimmermann (Wuppertal) hält den Gottesdienst für die Jugendlichen der Kirchenbezirke Velbert und Wuppertal, der um 10 Uhr beginnt.

10. Mai 2018

Text: M. Geisbüsch

Fotos: F. Holz, S. De Paola, H. Hehn






